Die Prägung der Persönlichkeit: Mütterliche und väterliche Beziehungsqualitäten in der frühen Kindesentwicklung

30.11.2025 • 11:05

Hier sind die wesentlichen mütterlichen und väterlichen Beziehungsqualitäten dargestellt, die in den ersten Jahren der Kindesentwicklung die Persönlichkeit des Menschen nachhaltig förderlich oder traumatisierend prägen.

Dabei benutze ich symbolische Begriffe, die das Beziehungsverhalten verdeutlichen und auf den Punkt bringen sollen.

Mütterlichkeit und Väterlichkeit sind nicht an das Geschlecht gebunden.

Es gibt mütterliche Väter und väterliche Mütter. Aber mütterliche und väterliche Beziehungsqualitäten sind unvermeidbare wie unverzichtbare Verhaltenseigenschaften in jeder menschlichen Entwicklung wie auch in allen sozialen Verhältnissen.

Es gibt mütterliche und väterliche Beziehungsstrukturen in allen zwischenmenschlichen Verhältnissen, in Gruppen, Vereinen, Clubs, Institutionen, Schulen, bei der Polizei, dem Militär und natürlich auch in der Politik.

Positive mütterliche Beziehungseigenschaften sind : einfühlen, verstehen, bestätigen, versorgen, beschützen und trösten, also Empathie und Liebe.

Positive väterliche Beziehungseigenschaften sind :
unterstützen, fördern und fordern, aktivieren und ermutigen,
riskieren, probieren, verpflichten, also Begleitung ins Leben in Liebe.